

## Inhalt

Vorwort von Annette Wieviorka 13

1 In verschlossenen Güterwagen zu  
unbekanntem Ziel. 28

2 Wir kommen in einen Wald. Vor unseren  
Augen ein Bild des Todes. Männer nach  
rechts, Frauen nach links! 32

3 Beschreibung des Lagers. 37

4 Ich werde als Friseur ausgesucht. 41

5 Die erste Nacht in der Baracke.  
Mojsche Etinger erzählt, wie er sich gerettet  
hat, was er sich nicht verzeihen kann. Wir  
sprechen das Abendgebet und das Kad-  
disch. 49

6 Ich arbeite als Friseur. Das Kleid meiner  
Schwester. Der letzte Wille einer alten Jüdin.  
Das Lachen eines jungen Mädchens.  
Wir singen ein Lied. 54

- 7 Neue Transporte. Mit *Schma Israel* in die Gaskammer. Unser erster Entschluss zu fliehen. Meine letzten Tage im Lager Nr. 1. 62
- 8 Treblinka – Lager Nr. 2. Ich werde Leichenträger. Wir ziehen den Toten die Goldzähne. Die Technik des Leichentragens. 68
- 9 Kamerad Jankl nimmt mich als Partner an der Trage. Ich träume einen süßen Traum von meiner verstorbenen Mutter. Die Allee der erhängten Juden. 75
- 10 Wir marschieren in Kolonnen zur Arbeit. Der blutige Trunk meines Nachbarn. Der Sprung in die tiefe Grube. 80
- 11 Ich werde dem Dentistenkommando zugeteilt. Achtundvierzig Stunden in den Gaskammern. Verrückter Wettlauf mit der Zeit vor und nach dem Vergasen. »Zahntechnik«. Ich habe Goldzähne übersehen und werde geschlagen. 84
- 12 Die Juden von Ostrowiec werden nachts in die Gaskammern getrieben. Sie leisten Widerstand. Lagerchef Matias ist verletzt. Eine neue Zerstreuung. Schlägerei in der Gaskammer. 95

- 13 Das Leben in der Baracke. Typhusepidemie.  
Das »Lazarett«. 104
- 14 Oberscharführer Franz und sein Hund Bari.  
Die Mörder trinken auf die Ankunft der  
englischen Juden. Ein neuer »Spezia-  
list«. 111
- 15 Etwa zweihundertfünzigtausend Leichen  
brennen. Die Transporte mit bulgarischen  
Juden. Die Musik spielt. 118
- 16 Ein noch größerer Ofen wird gebaut.  
Ein paar Tage ohne Transporte. Die Nach-  
richt über den Aufstand im Warschauer  
Getto. Alle Spuren des Mordens werden  
verwischt. Lupinen werden gepflanzt.  
Himmler besucht Treblinka. 123
- 17 Ein sehr heißer Tag. »Firlefanzen«. Mikolaj und  
Iwan. Der Mörder »Zacke-Zacke«. 130
- 18 Wir bereiten den Aufstand vor. Pessach in  
der Baracke. Aufstand in Treblinka. 134
- 19 Wir klopfen bei einem Bauern an.  
Die Mörder suchen uns. Ich mache mich nach  
Warschau auf. Ich begegne einem Menschen.  
Man will mich der Polizei ausliefern.  
Ankunft in Warschau. 149